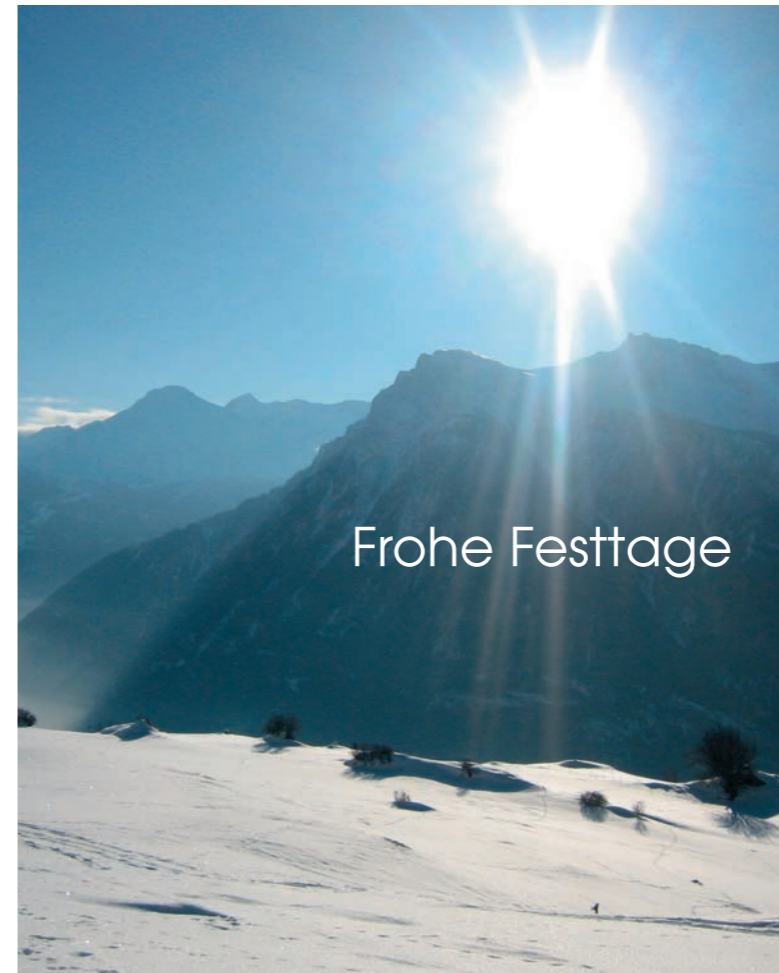


## Zum Jahresende



## Neujahrsempfang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Namen des Gemeinderates laden wir Sie zum traditionellen Neujahrsempfang am Neujahrstag, den 1. Januar 2018, um 17.00 Uhr herzlich ins Zentrum Missionne ein.

Zu Beginn des Neujahrsempfangs wird die Musikgesellschaft «Belalp» zum Neujahrskonzert aufspielen. Gemeindepräsident Franz Ruppen wird daraufhin seine Neujahrsansprache halten. Anlässlich des Neujahrsempfangs wird den beiden erfolgreichen Eishockeygeschwistern Luca und Nico Hischer der Sportpreis der Gemeinde Naters übergeben. Im Anschluss daran lädt der Gemeinderat die Anwesenden zu einem Nachtessen mit Polenta und Ragout ein.

Franz Ruppen  
Gemeindepräsident

Bruno Escher  
Gemeindeschreiber

*Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger*

*Sie halten das neu gestaltete **INFO** «Zum Jahresende» in den Händen. Wie Sie feststellen können, wurde die Seitenansicht aufgefrischt. Das neue Layout reiht sich weiterhin in die übrigen Gestaltungen der Gemeinde Naters von Briefpapier, Gebäudeanschriften usw. ein, weist aber eine überarbeitete Seitengestaltung auf. So wurden beispielsweise gewisse Linien, Rahmen und rote Farbflächen weggelassen, so dass mehr freier Raum entsteht. An dieser Stelle danke ich unserer Grafikerin Sara Meier von der werbstatt ganz herzlich für die jeweils gute und unkomplizierte Zusammenarbeit!*

*«Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück» (Benjamin Britten, englischer Komponist). Lehre und Ausbildung sind grundlegende Voraussetzungen für die spätere berufliche Zukunft. Die Gemeinde Naters als öffentliche Verwaltung ist sich dessen bewusst und nimmt ihre Verantwortung als Lehr- und Ausbildungsbetrieb wahr. So ermöglicht sie jedes Jahr Jugendlichen und Erwachsenen den Einstieg ins Berufsleben. Momentan beschäftigt die Gemeinde Naters 11 Lernende und 7 Praktikantinnen und Praktikanten in den verschiedenen Bereichen und Abteilungen. Unsere Lernenden und Praktikantinnen und Praktikanten werden in diesem **INFO** etwas näher vorgestellt.*

*Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und für 2018 alles Gute und gute Gesundheit!*

**Franz Ruppen**  
Gemeindepräsident



## Sportpreis an Luca und Nico Hischier

Auf der Grundlage der kommunalen Weisungen über die Ehrungen im Bereich Kultur und Sport der Gemeinde Naters hat der Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 1. Mai 2017 den beiden Brüdern und Eishockey-Cracks Luca und Nico Hischier aus Naters den Sportpreis verliehen. Dies aufgrund herausragender Leistungen der beiden Brüder auf nationaler und internationaler Ebene im Eishockey. Mit ihren Leistungen legen die beiden Brüder immer wieder Ehre für Naters ein.

Luca und Nico Hischier besuchten den Kindergarten und die Primarschule in Naters. Danach absolvierten sie zwei Jahre die OS Sportschule in Visp und ab dem Jahr 2010 bzw. 2014 die Feusi Sportschule (Sporthandel) in Bern. Beide waren schon immer sportlich aktiv. Neben der Leidenschaft zum Eishockey betätigten sie sich bis zum 15. Altersjahr beim Skifahren und Snowboarden auf der Belalp, auf dem Skat- und Funpark Naters, in der Laufgruppe des TV Naters, im Schwimmbad Bammatta oder bei den Fussball Junioren D Elite Brig-Naters. Als Geheimnis ihres Talents erwähnte Nico Hischier in einem Interview mit dem WB, dass seiner Ansicht nach die Vielfalt mit Hockey, Fussball, Skateboard, Slackline und Schwimmen ausschlaggebend war, welche in die-

### PROGRAMM NEUJAHREMPFANG 2018

Der Neujahrsempfang findet am 1. Januar 2018 im Zentrum Missionne ab 17.00 Uhr statt.

- Begrüssungsapéro
- Neujahrskonzert der Musikgesellschaft «Belalp»
- Neujahrsansprache des Gemeindepräsidenten Franz Ruppen
- Übergabe Sportpreis an Luca und Nico Hischier

Im Anschluss daran wird den Anwesenden Polenta und Ragout serviert und die Möglichkeit geboten, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

ser Kombination dem Gleichgewicht und der Koordination dient und damit für den Erfolg in ihrer Sportart förderlich ist.

Der Gemeinderat ist stolz auf die beiden erfolgreichen Mitbürger und gratuliert den Brüdern Luca und Nico Hischier zur Vergabe des Sportpreises der Gemeinde Naters und wünscht ihnen weiterhin viel Glück, Gesundheit und Erfolg bei der Ausübung ihres sportlichen Berufs.

### SPORTLICHER WERDEGANG LUCA UND NICO HISCHIER

Die Gebrüder Hischier können trotz ihres jungen Alters bereits eine beachtliche Eishockeykarriere vorweisen. Hier einige Stationen ihres sportlichen Werdegangs:

**Luca Hischier**  
16.2.1995



- 2007 bis 2010 Visp U15, U17
- 2010 bis 2015 Bern U17, U20
- 2015 bis 2016 Bern NLA
- 2015 bis 2016 Visp NLB (leihweise)
- 2016 bis 2017 Bern NLA
- 2016 bis 2017 Visp NLB (leihweise)
- 2012 bis 2013 Nationalmannschaft U18
- 2013 bis 2015 Nationalmannschaft U20
- 2015 bis 2016 Schweizermeister NLA Bern
- 2016 bis 2017 Schweizermeister NLA Bern

**Nico Hischier**  
4.1.1999



- 2009 bis 2014 Visp II U15, U15, U17
- 2014 bis 2015 Bern U17, U20
- 2015 bis 2016 Bern U20, NLA
- 2015 bis 2016 Visp (leihweise)
- 2016 bis 2017 Halifax Mooseheads QMJHL
- 2017 Nr. 1 Pick NHL Entry Draft
- 2017 bis 2018 New Jersey Devils NHL
- 2014 bis 2015 Nationalmannschaft U17, U18
- 2015 bis 2016 Nationalmannschaft U18, U20
- 2016 bis 2017 Nationalmannschaft U18, U20

### Impressum

**INFO** erscheint  
6 bis 8 Mal pro Jahr  
41. Jahrgang, Dez. 17  
Auflage 4'800 Exemplare  
**INFO** geht gratis an  
alle Haushalte von Naters

**Herausgeberin**  
Gemeinde Naters  
Junkerhof  
3904 Naters  
info@naters.ch  
www.naters.ch

**Redaktion**  
Bruno Escher  
Gemeindeschreiber  
3904 Naters  
Tel. 027 922 75 72  
bruno.escher@naters.ch

**Druck**  
Kuvertdruck Zurwerra AG  
www.kuvertdruckzurwerra.ch  
**Gestaltung**  
werbstatt Sara Meier  
www.werbstatt.net

**Energiestadt Naters**  
european energy award  
**Kontakt INFO**  
Gemeinde Naters, Kirchstrasse 3, 3904 Naters  
Tel. 027 922 75 75, Fax 027 922 75 65

## Die Gemeinde als Aus- und Weiterbildungsbetrieb

Die Gemeinde Naters als öffentliche Verwaltung nimmt nebst ihren vielen verschiedenen Aufgaben auch ihre langjährige Funktion als Lehr- und Ausbildungsbetrieb wahr und ermöglicht Jugendlichen und Erwachsenen den Einstieg ins Berufsleben. Als Ausbildungs- und Praktikumsbetrieb ist es ihr wichtig, sich für Schulabgängerinnen und -abgänger, (junge) Erwachsene oder gar für die Wiedereingliederung von Menschen in einem neuen Umfeld, einem neuen Arbeitsplatz einzusetzen. Für die Organisation im Zusammenhang mit der Ausbildung der Lernenden, Praktikantinnen und Praktikanten ist der Stabsdienst der Gemeinde verantwortlich. Die verantwortlichen Personen des Stabsdienstes stehen stetig mit den verschiedenen Abteilungen in Kontakt und sind auf die wertvolle Mitarbeit und Unterstützung der Praxisausbilderinnen und -ausbilder angewiesen.

Gegenwärtig beschäftigt die Gemeinde Naters 11 Lernende und 7 Praktikantinnen und Praktikanten in den verschiedenen Bereichen und Abteilungen. Gerne stellen wir Ihnen diese auf den folgenden Seiten etwas näher vor.

### Kaufmann/Kauffrau EFZ

Die kaufmännische Grundausbildung dauert drei Jahre. Der Berufsmaturitätsunterricht kann während den drei Lehrjahren oder in einem weiteren Jahr nach der Grundausbildung absolviert werden. Die kaufmännische Ausbildung findet vorwiegend an drei Orten statt: im Lehrbetrieb, in der Berufsfachschule und in den üK (überbetrieblichen Kursen). Während der gesamten Ausbildung werden die Lernenden nebst der Berufsfachschule auch im Lehrbetrieb geprüft. Sie werden anhand ihres individuellen Ausbildungsprogramms gezielt betreut und unterstützt und profitieren von einer abwechslungsreichen und interessanten Lehrzeit. Sie erhalten Einblick in die diversen Arbeitsabläufe und Prozesse einer öffentlichen Verwaltung, arbeiten im Team, aber auch sehr selbstständig und übernehmen Verantwortung. Sie erhalten die Gelegenheit, die erlernten beruflichen Kenntnisse und das Wissen in der täglichen Praxis ein- bzw. umzusetzen. Alternierend besuchen sie die Abteilungen Bauverwaltung, Kanzleidienste, Finanzverwaltung und das Steueramt.

1. Lehrjahr **Janis Michel**  
Profil M Verwaltung
2. Lehrjahr **Rebekka Gruber**  
Profil M Verwaltung
2. Lehrjahr **Vanessa Schmid**  
Profil E Verwaltung
3. Lehrjahr **Nicole Imhof**  
Profil M Verwaltung

### Berufsmaturität Wirtschaft (BM-W) Praktikum

Die Handelsmittelschulen verbinden auf ideale Weise eine breite Allgemeinbildung mit der beruflichen Praxis. Nach drei Jahren Vollzeitunterricht und abgelegten schulischen Prüfungen folgt die Praxis. Während dem 12-monatigen Praktikum in der Verwaltung oder in der Schuldirektion sammeln die BM-W Absolventinnen und Absolventen praktische Erfahrungen im Betrieb. Ihnen wird eine vielseitige sowie praxisnahe Allgemeinbildung angeboten und sie erhalten die Gelegenheit, im Team aber auch sehr selbstständig und verantwortungsbewusst zu arbeiten sowie die erlernten beruflichen Kenntnisse und das Wissen in der täglichen Praxis ein- bzw. umzusetzen. An verschiedenen überbetrieblichen Kurstagen werden ergänzend und vertieft branchenspezifische Themen erarbeitet und die Praktikantinnen und Praktikanten werden während ihres Praktikums anhand ihres persönlichen Ausbildungsprogramms gezielt betreut und in ihrer Ausbildung unterstützt. Nach erfolgreichem Jahrespraktikum und bestandener Branchenprüfung am Ende des Praktikums erhält der/die ausgebildete Kaufmann/Kauffrau das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Kaufmann/Kauffrau und das Berufsmaturitätszeugnis.

2. Lehrjahr **Djellza Rexha**  
**Miljana Dinic**  
Verwaltung  
Schuldirektion

### Mediamatiker/Mediamatikerin EFZ

Die Ausbildung zum Mediamatiker/zur Mediamatikerin EFZ dauert vier Jahre, wobei sich die Lernenden im 1. Lehrjahr das Grundwissen, das Erlernen sogenannter Basics, in der Berufsfachschule in Visp aneignen und erst ab dem 2. Lehrjahr praxisbezogen im Ausbildungsbetrieb mitarbeiten. Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden. Das Produzieren und Verwenden von Multimedia, Ausführen von Gestaltung/Design, Einsetzen von ICT-Mitteln, Mitwirken in Administration und Betriebswirtschaft, Betreiben von Marketing und Kommunikation, Mitgestalten von Projekten sind berufsbezogene Fächer während der Ausbildungszeit. An verschiedenen überbetrieblichen Kurstagen werden ergänzend und vertieft branchenspezifische Themen erarbeitet. Mediamatikerinnen und Mediamatiker sind Fachleute im Umgang und in der Anwendung von Kommunikationstechnologien in den fachlich übergreifenden Bereichen Multimediagestaltung und Informatik und für gestalterische und kaufmännische Tätigkeiten in diesem Umfeld. Die Ausbildung als Mediamatiker/Mediamatikerin bietet eine gute Basis für verschiedene Berufsfelder.

2. Lehrjahr **Florian Schnyder**  
Verwaltung

## Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ

Die Ausbildung Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ mit Schwerpunkt Hausdienst oder Werkdienst dauert drei Jahre. Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden. An verschiedenen überbetrieblichen Kurstagen werden ergänzend und vertieft branchenspezifische Themen erarbeitet. Handwerkliches Geschick, praktisch-technisches Verständnis, Zuverlässigkeit und körperliche Belastbarkeit gehören zum Tagesgeschäft. Organisieren der Arbeiten, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz, Vorbereiten und Ausführen von Reinigungsarbeiten, Abfallbewirtschaftung und Grünpflegearbeiten, Vorbereiten und Ausführen von Wartungs- und Kontrollarbeiten sowie von baulichem Unterhalt und Reparaturen sind berufsbezogene Fächer während der Ausbildungszeit. Fachleute im Betriebsunterhalt arbeiten im Hausdienst oder Werkdienst von öffentlichen Verwaltungen, Grossbetrieben oder Institutionen wie Spitälern, Schulen, Schwimmbädern und anderen Sportanlagen. Die Lernenden werden in ihrer Ausbildung gezielt betreut und unterstützt und profitieren von einer abwechslungsreichen und interessanten Lehrzeit.

2. Lehrjahr **Roberto Bregy** Werkdienst  
3. Lehrjahr **Lukas Lambrigger** Hausdienst

## Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ (Kita, Vor- und Nachschulbetreuung)

Die Ausbildung Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ Fachrichtung Kinderbetreuung dauert drei Jahre. Vor Lehrbeginn bedarf es einem einjährigen Vorpraktikum in einer Tageseinrichtung (Kindertagesstätte). Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden. An verschiedenen überbetrieblichen Kurstagen werden ergänzend und vertieft branchenspezifische Themen erarbeitet und die Lernenden durchlaufen während ihrer gesamten Ausbildung die verschiedensten Gruppen (Betreuung von Kindern im Alter von 3 Monaten bis Jugendlichen im Alter von 16 Jahren). Im Bereich Kinderbetreuung ist die ganzheitliche Entwicklung der Kinder zentral. Dazu zählen sprachliche, geistige und motorische Fähigkeiten, das

Sozialverhalten und die Persönlichkeit. Fachpersonen Betreuung gestalten den Alltag alters- und situationsgerecht mit geleiteten Abschnitten und freiem Spiel, Einzel- und Gruppenaktivitäten. Sie ermöglichen den Kindern, vielfältige Lernerfahrungen zu machen, sich individuell zu entfalten und gleichzeitig in der Gruppe zurechtzufinden. Die Lernenden werden anhand eines durch die verantwortlichen Personen ausgearbeiteten Ausbildungskonzepts gezielt betreut und unterstützt.

Vorpraktikum 2017/2018

**Anina Dumoulin**  
**Svenja Eggel**  
**Samira Ritz**  
**Joy Stoffel**  
**Lorena Zurbriggen**

Lehrstellen




1. Lehrjahr **Noemie Chiara Burgener**  
2. Lehrjahr **Jasmin Escher**  
3. Lehrjahr **Caroline Gruber**  
3. Lehrjahr **Jessica Zeiter**

## Hauswart mit eidg. Fachausweis Umschulung

Die Weiterbildung zum Hauswart/zur Hauswartin mit eidgenössischem Fachausweis dauert zwei Jahre. Jedes Fachgebiet ist in Modulen aufgebaut und wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Das Zielpublikum sind Berufsleute mit einer handwerklich-technischen Grundbildung, welche bereits als Hauswart/Hauswartin tätig sind und nun ihre anspruchsvolle Tätigkeit mit der Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung vertiefen und sichern wollen. Das Bildungsziel beinhaltet zielgerichtete und praxisorientierte Vermittlung grundlegender Kenntnisse für den Unterhalt, Betrieb und die Werterhaltung von Gebäuden und ihrer Umgebung im Umfang des aktuellen Prüfungsreglements und der Wegleitung.






2. Ausbildungsjahr **Leander Wasmer**  
Hausdienst

## 6 Fragen an die Lernenden und die Praktikantinnen und Praktikanten der

	Was für Erwartungen hast du an deinen Lehrbetrieb – die Gemeinde Naters?	Welche Erwartungen stellt der Lehrbetrieb an dich?
 <p><b>Janis Michel</b> Kaufmann EFZ 1. Lehrjahr Profil M</p>	Dass ich eine gute und solide Ausbildung als Kaufmann machen kann.	Gute schulische und betriebliche Leistungen.
 <p><b>Rebeka Gruber</b> Kauffrau EFZ 2. Lehrjahr Profil M</p>	Ich erwarte von meinem Lehrbetrieb, dass er mich in jeder Hinsicht unterstützt und Verständnis zeigt.	Der Lehrbetrieb erwartet von mir Einsatz in der Schule wie auch auf dem Arbeitsplatz.
 <p><b>Vanessa Schmid</b> Kauffrau EFZ 2. Lehrjahr Profil E</p>	Ich erwarte von meinem Lehrbetrieb eine gute Ausbildung und Einarbeitung in die verschiedenen Abteilungen und Bereiche.	Engagement und Freude an der Arbeit, Zuverlässigkeit.

## Gemeinde Naters

Wie unterstützt dich dein Lehrbetrieb während deiner Ausbildung?	Was gefällt dir an deiner Ausbildung am besten?	Umschreibe deinen Lehrbetrieb in 3 Stichwörtern	Wie siehst du deine berufliche Zukunft?
Bei Fragen kann ich mich immer an meinen Lehrbetrieb wenden.	Der Kontakt mit den Kunden.	Abwechslungsreich, lehrreich, herausfordernd.	Studium an einer Hochschule.
Der Lehrbetrieb unterstützt mich, indem nachgefragt wird und mir die notwendige Hilfe angeboten wird.	An meiner Ausbildung gefällt mir das selbstständige Erarbeiten jeglicher Aufgaben am besten.	Abwechslungsreich, anspruchsvoll, vielseitig.	Durch die solide Grundausbildung bietet mir die Zukunft viele Möglichkeiten, mich weiterzubilden.
Bei Fragen hat man immer Ansprechpersonen. Durch interne Dokumentationen wird der Ablauf von Arbeitsvorgängen vertieft.	Die Ausbildung ist abwechslungsreich, da man halbjährlich die Abteilung wechselt.	Abwechslungsreich, interessant, angenehm.	Ist noch offen.

	Was für Erwartungen hast du an deinen Lehrbetrieb – die Gemeinde Naters?	Welche Erwartungen stellst der Lehrbetrieb an dich?
 <p><b>Nicole Imhof</b> Kauffrau EFZ 3. Lehrjahr Profil M</p>	Fairer Lehrvertrag, positives Arbeitsklima, Verständnis, Unterstützung.	Zuverlässigkeit, Loyalität, Teamfähigkeit, Einhaltung des Datenschutzes, Motivation.
 <p><b>Diellza Rexha</b> Berufsmaturität Wirtschaft Praktikantin Verwaltung</p>	Dass ich sehr viel Neues lernen kann.	Die mir übertragenen Arbeiten mit bestem Wissen und Gewissen zu erledigen.
 <p><b>Miljana Dinic</b> Berufsmaturität Wirtschaft Praktikantin Schuldirektion</p>	Meinen Praktikumsplatz habe ich bewusst gewählt. Das Schulsekretariat umfasst zahlreiche, verschiedene Aufträge mit Schwerpunkt Verwaltung und Kommunikation. Für mich ist wichtig, dass ich mich an meinem Arbeitsplatz wohlfühle. Zu Beginn musste ich mich ein wenig einleben. Ich wurde aber von meinen Arbeitskollegen akzeptiert. Die Mitarbeiter sind stets offen für allfällige Fragen, sind hilfsbereit und humorvoll, was meinen Erwartungen entspricht.	Für den Lehrbetrieb ist es wichtig, dass der Praktikant/Lernende Motivation zeigt, Ehrlichkeit aufweist, verantwortungsbewusst ist, sich anständig und respektvoll verhält und vor allem zuverlässig ist. Die Zuverlässigkeit ist ein sehr wichtiger Aspekt, den man von Anfang an mitbringen sollte. Denn der erste Eindruck ist das Entscheidende und das was bleibt.
 <p><b>Florian Schnyder</b> Mediamatiker EFZ 2. Lehrjahr Verwaltung</p>	Dass ich eine gute Ausbildung machen kann und möglichst viele Dinge lerne.	Gute Leistungen in der Schule und dass ich zuverlässig, anständig und fleissig bin.
 <p><b>Roberto Bregy</b> Fachmann Betriebsunterhalt 2. Lehrjahr Werkdienst</p>	Dass ich viel über die verschiedenen Berufsgattungen lerne und so eine gute Lehre machen kann. Dass ich eventuell in anderen Berufsgattungen schnuppern darf.	Respekt und Freundlichkeit bei den Arbeitskollegen und in der Öffentlichkeit. Dass ich jeden Tag mich bemühe, mein Bestes zu geben. Vollen Einsatz in der Schule und in den Kursen, selbstständiges Arbeiten und Ehrlichkeit.

Wie unterstützt dich dein Lehrbetrieb während deiner Ausbildung?	Was gefällt dir an deiner Ausbildung am besten?	Umschreibe deinen Lehrbetrieb in 3 Stichwörtern	Wie siehst du deine berufliche Zukunft?
Regelmässige Nachfrage (Besprechungen), Angebot von Hilfe.	Am besten gefällt mir, dass man jede Abteilung kennenlernt. So kann man sich gut ein Bild der verschiedenen Tätigkeiten innerhalb der jeweiligen Abteilung machen.	Abwechslungsreich, anspruchsvoll, spannend.	Sehr positiv, da man während den drei Jahren von der Vielseitigkeit einer öffentlichen Verwaltung profitiert. So kann man auch früh erkennen, in welche Richtung man nach der Ausbildung gehen möchte.
Mein Lehrbetrieb unterstützt mich immer, im praktischen und theoretischen Bereich.	Mir gefällt die Stimmung im Team am besten.	Lehrreich, interessant, viel Kundenkontakt.	Meine berufliche Zukunft ist noch offen.
Ich fühle mich von meinem Praktikumsbetrieb sehr unterstützt. Die Lehrpersonen geben mir auch Aufträge, bei Fragen erhalte ich immer eine hilfreiche Antwort. Ich erledige Arbeiten präzise und verantwortungsbewusst, damit die Auftraggeber zufrieden sind.	Mit der kaufmännischen Berufsmatura stehen einem praktisch alle Türen offen. Mit der Einstellung, dass alles machbar ist, kann man ziemlich weit kommen. Dafür ist Motivation, Wille und Geduld das Entscheidende.	Gutes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten, rücksichtsvolle Mitarbeiter.	Wie meine Zukunft aussehen wird, ist noch offen. Nach meinem Praktikumsjahr möchte ich ein Sprachaustauschjahr machen, um meine Fremdsprachenkenntnisse in Englisch oder Französisch zu vertiefen. In dem Jahr werde ich Zeit haben, um meine Entscheidung zu treffen, wie es weitergehen soll. Zurzeit denke ich über eine Fortsetzung der Schulkarriere nach. Mich faszinieren Sprachen und das Recht. Dementsprechend werde ich mein Studium bestimmen.
Die Verantwortlichen der IT-Abteilung zeigen und erklären mir die Arbeiten, welche ich erledigen muss. Wenn ich etwas benötige oder ein Problem habe, kann ich mich bei der Berufsbildnerin melden.	Was mir sehr gut gefällt, ist der Kontakt zu den verschiedenen Abteilungen in unserer Gemeinde. Durch diesen Kontakt hat man eine vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit (Kanzlei, Schule, Finanzen, Stabsdienst usw.).	Interessant, abwechslungsreich, sympathisch.	Ich werde mich sicher nach meinem EFZ noch weiterbilden, um meine Chancen noch zu verbessern.
Sehr gut. Wenn ich Fragen habe, werden sie mir immer korrekt erklärt. Die Mitarbeiter sind immer sehr hilfsbereit. Ich bin nie alleine, darf viel selber machen. Super Team.	Dass ich eine vielseitige Lehre machen darf mit viel Abwechslung im Alltag. Ich darf fast jeden Tag etwas anderes oder neues lernen. Habe in verschiedene Berufe Einblick.	Freundlich, hilfsbereit, toller Betrieb.	Dass ich die Lehre erfolgreich abschliesse und vielleicht eine Weiterbildung auf meinem Beruf mache. Ich hoffe, dass ich später weiter auf dem Beruf arbeiten und Erfahrungen sammeln kann.

	Was für Erwartungen hast du an deinen Lehrbetrieb – die Gemeinde Naters?	Welche Erwartungen stellst der Lehrbetrieb an dich?
--	--	---



**Lukas Lambrigger**  
 Fachmann Betriebsunterhalt  
 3. Lehrjahr  
 Hausdienst

Unterstützung und Hilfestellung bei der Ausbildung, bei der Theorie und dem Schulstoff sowie bei der praktischen Arbeit. Gutes Arbeitsklima und interessante Aufgaben.

Persönlicher Einsatz im Lehrbetrieb wie im Schulunterricht. Freundliches und sauberes Auftreten. Ausführen von Tätigkeiten, welche auch mal unangenehm sind, wie zum Beispiel das Entstopfen von Toiletten usw.



**Anina Dumoulin**  
 Fachfrau Betreuung EFZ  
 Vorpraktikum

Gute und fundierte Ausbildung, Mithilfe und Unterstützung bei der Arbeit, auf Fragen eingehen, gute Arbeitszeiten.

Als Praktikantin habe ich verschiedene Aufgaben: Kinder- und Kleinkinderbetreuung, Mahlzeitenzubereitung, Mitgestaltung der Kita, Mittagstisch und Aufgabenhilfe.



**Svenja Egge**  
 Fachfrau Betreuung EFZ  
 Vorpraktikum

Ich erwarte, dass ich etwas im Ausbildungsbetrieb lerne und das Jahr positiv in Erinnerung behalten kann.

Ich glaube, der Betrieb erwartet ein sauberes Arbeiten, guter Umgang mit den Kindern und im Team, Pünktlichkeit, Organisation, selbst mitzudenken.



**Samira Ritz**  
 Fachfrau Betreuung EFZ  
 Vorpraktikum

Meine Erwartungen an den Lehrbetrieb sind, dass meine Mitarbeitenden mir bei allfälligen Fragen weiterhelfen können und dass ein offenes Kommunikationsverhältnis besteht.

Mein Lehrbetrieb erwartet von mir, dass ich teamfähig und belastbar bin, selbstständig arbeite und die anfallenden Arbeiten erledige.



**Joy Stoffel**  
 Fachfrau Betreuung EFZ  
 Vorpraktikum

Dass ich 2021 erfolgreich meine Ausbildung beenden kann. Dass mir bei Problemen oder Fragen gut geholfen wird.

Teamfähigkeit, gute Mithilfe, gute Ideen, Interesse, Hilfsbereitschaft, gute Noten in der Ausbildung.



**Lorena Zurbruggen**  
 Fachfrau Betreuung EFZ  
 Vorpraktikum

Dass ich ein schönes und lehrreiches Praktikumsjahr in der Kita absolvieren kann. Mit vielen Erfahrungen für die Zukunft. Ein gutes Verhältnis zu den Kindern und den Teamkolleginnen.

Freude am Umgang mit Menschen, insbesondere mit Kindern. Vertrauenswürdigkeit und Selbstständigkeit. Dass ich meine Arbeiten ordentlich und genau ausführe.

Wie unterstützt dich dein Lehrbetrieb während deiner Ausbildung?	Was gefällt dir an deiner Ausbildung am besten?	Umschreibe deinen Lehrbetrieb in 3 Stichwörtern	Wie siehst du deine berufliche Zukunft?
--	---	---	---

Nach dem Besuch der praktischen Kurse kann ich das Gelernte im Lehrbetrieb üben und umsetzen. Mein Vorgesetzter hat immer ein offenes Ohr für meine Anliegen. Alle Arbeitskleider werden vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt.

Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit, die technischen Aufgaben und das Arbeiten mit den verschiedensten Geräten sind sehr interessant. Durch die Grösse der Gemeinde kann ich in diversen Gebäuden tätig sein.

Fördert und fordert, super Teamarbeit, zuvorkommend.

Gerne würde ich den erlernten Beruf in einer Festanstellung, zum Beispiel weiterhin bei der Gemeinde Naters, ausüben und mich in Kursen weiterbilden.

Ich werde in verschiedenen Bereichen eingesetzt, bei Fragen erhalte ich klare Antworten. Ich werde in die Organisation miteinbezogen, habe Mitspracherecht, mir wird Verantwortung übertragen.

Die Arbeit in der Kita, der Umgang mit den Kindern, tolles Team, Abwechslung Kita und Mittagstisch.

Abwechslungsreich, tolle Atmosphäre, super Ausbilderinnen.

Mein Ziel ist es, nach dem Praktikumsjahr eine Ausbildung als Kleinkinderzieherin in Angriff zu nehmen. Anschliessend möchte ich die Weiterbildung zur Lehrlingsausbilderin absolvieren, um dann als Gruppenleiterin im Einsatz zu sein.

Die Verantwortlichen weisen mich darauf hin, wo ich mich verbessern kann und helfen mir, wo sie nur können.

Die gute Stimmung und Atmosphäre zwischen den Teamkameraden und den Kindern. Ich freue mich jeden Tag auf's Neue auf meine Kinder sowie darauf, das Team wiederzusehen.

Freundlich, offen, Einheit.

Ich sehe mich auch weiterhin in diesem Beruf, da mir die Arbeit mit den Kindern einfach ungeheuer Spass macht.

Da ich momentan noch mein Praktikum absolviere, kann ich nicht genau beantworten, wie der Lehrbetrieb mich unterstützen wird.

An meiner Arbeit gefällt mir sehr gut das Spielen, Basteln und im Allgemeinen der Umgang mit den Kindern.

Hilfsbereit, gutes Arbeitsklima, lehrreich.

In meiner beruflichen Zukunft möchte ich im Bereich der Kinderbetreuung auch nach dem Abschluss meiner Lehre weiterarbeiten.

Da ich momentan noch nicht in der Ausbildung bin, kann ich diese Frage nicht beantworten. Jedoch weiss ich schon, dass ich wöchentlich eine Sitzung haben werde, wo mir vermutlich auch verschiedene Aufgaben zugeteilt werden.

An meiner Ausbildung gefällt mir am besten, dass ich mit den Kindern arbeiten und etwas mit auf ihren Weg geben kann. Dies durch gemeinsames Essen, Spielen, Bücher ansehen usw.

Sehr freundlich, hilfsbereit, kinderfreundlich.






Ich habe von der Kita Mogli die Zusage für eine Lehrstelle erhalten. Somit werde ich nach Beendigung des Praktikumsjahrs mit meiner Ausbildung beginnen.

Da ich noch nicht in der Lehre bin und ein Praktikumsjahr absolviere, kann ich diese Frage nicht genau beantworten. Man wird einmal pro Woche eine Sitzung mit der Lehrmeisterin haben.

Der Umgang mit den Kindern im Alltag. Das Zusammenarbeiten in einem Team, mit tollen Teamkolleginnen. Das Strahlen in den Augen der Kinder und ihr Lächeln, wenn sie glücklich sind.

Naters, liebevoll, herzlich.

Ich sehe mich in der Zukunft als Fachfrau Betreuung Kind/Kleinkinderzieherin.

	Was für Erwartungen hast du an deinen Lehrbetrieb – die Gemeinde Naters?	Welche Erwartungen stellst der Lehrbetrieb an dich?
 <p><b>Noemie Chiara Burgener</b> Fachfrau Betreuung EFZ 1. Lehrjahr</p>	Dass mir während meiner Ausbildung stets Unterstützung geboten wird.	Dass ich die Schule erfolgreich abschliessen und im Betrieb sämtliche Aufgaben zufriedenstellend erledigen kann.
 <p><b>Jasmin Escher</b> Fachfrau Betreuung EFZ 2. Lehrjahr</p>	Das Ermöglichen einer lehrreichen und guten Ausbildung; Verständnis, empathische Haltung, ernstgenommen zu werden; Ehrlichkeit, Respekt; guter Informationsfluss, angepasste Erwartungen und Zielsetzungen; Hilfe und Unterstützung; Tipps und korrektes Geben von Feedbacks; gute Zusammenarbeit.	Pünktliches Erscheinen am Arbeitsplatz; Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Lernbereitschaft; Ehrlichkeit, Offenheit, Freundlichkeit; respektvoller Umgang mit den Mitarbeitern, Kindern sowie den Eltern; Mitgestaltung einer angenehmen Atmosphäre am Arbeitsplatz; Einbringen von Ideen; Theorie im Praxisalltag umsetzen (Transfer); Einhalten Datenschutz; Belastbarkeit.
 <p><b>Caroline Gruber</b> Fachfrau Betreuung EFZ 3. Lehrjahr</p>	Eine lehrreiche und gut betreute Ausbildung, Ehrlichkeit und Offenheit, Hilfsbereitschaft, ein offenes Ohr, Vielfalt.	Zuverlässigkeit, Schweigepflicht, Ehrlichkeit, Motivation, erfolgreicher Lehrabschluss.
 <p><b>Jessica Zeiter</b> Fachfrau Betreuung EFZ 3. Lehrjahr</p>	Lehrreiche Ausbildung, Verständnis, Förderung	Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Flexibilität, Kreativität, Mitgestaltung von Aktivitäten, respektvoller Umgang gegenüber Kindern und Eltern.
 <p><b>Leander Wasmer</b> Hauswart mit eidg. Fachausweis Umschulung</p>	Dass ich sehr viel aufnehmen und natürlich auch umsetzen kann.	Dass ich in den ganzen Liegenschaften überall einsetzbar und selbstständig arbeiten kann.

Wie unterstützt dich dein Lehrbetrieb während deiner Ausbildung?	Was gefällt dir an deiner Ausbildung am besten?	Umschreibe deinen Lehrbetrieb in 3 Stichwörtern	Wie siehst du deine berufliche Zukunft?
In der wöchentlichen Sitzung mit meiner Berufsbildnerin kann ich zum Beispiel Probleme oder Unsicherheiten besprechen.	Der Beruf ist sehr vielfältig, denn man macht jeden Tag etwas anderes. Die Kinder geben einem viel zurück.	Herausfordernd, Zusammenhalt, ideal.	Ich möchte die Ausbildung im Jahr 2020 erfolgreich abschliessen und danach die Berufsmatura machen.
Bei Unklarheiten und Fragen wird mit brauchbaren Informationen und Erklärungen weitergeholfen; bei Anliegen wird aktiv zugehört und man wird ernstgenommen; ebenfalls werden brauchbare und lehrreiche Feedbacks abgegeben; es wird Wert gelegt auf eine angenehme Atmosphäre, welche für ein sehr gutes Arbeitsklima sorgt, wo man sich wohlfühlt und sich gut entfalten kann.	Es bereitet mir grosse Freude, die Kinder zu unterstützen, auch in ihrer Selbstständigkeit. Es ist interessant zu sehen, wie sich jedes Kind individuell entwickelt. Auch das Reflektieren von Betreuungssituationen gefällt mir. Es ist wichtig, dass man das eigene Handeln hinterfragt, um nicht optimale Abläufe zu erkennen und zu verbessern sowie eigenes Gelingen weiterzugeben. Ebenso den Entwicklungsstand und das Verhalten der Kinder zu erkennen und fördern.	Ausserschulische Kinderbetreuung Naters	Eine erfolgreiche Lehre als Fachfrau Betreuung im Bereich Kind abzuschliessen. Ich möchte mich nach der Lehre in diesem Beruf weiterbilden.
Mein Lehrbetrieb unterstützt mich in allen Bereichen meiner Ausbildung; sei es schulisch, praktisch oder menschlich. Bei Fragen und Problemen sind Gespräche jederzeit möglich. Ich lerne so sehr viel dazu und werde ausgezeichnet auf meinen Lehrabschluss vorbereitet.	Die Abwechslung. Die Kinder sind keinen Tag gleich. Es gibt immer neue Herausforderungen. Am Abend staune ich oft darüber, was der Tag mir geboten hat. Viel Herzlichkeit, viele Gespräche und Emotionen. Es ist erstaunlich, wie schnell und individuell die Kinder sich entwickeln und dazu lernen. Dies mitzuerleben, ist ein grosses Geschenk.	Lehrreich, interessant, hilfsbereit.	Ich möchte auf jeden Fall als Fachfrau Betreuung Kind weiterarbeiten; sei es als Angestellte in einer Kita/ Mittagstisch oder selbstständig als Waldkitaleiterin.
Mein Lehrbetrieb unterstützt mich sehr gut. Ich habe einen regelmässigen Austausch mit meiner Berufsbildnerin. Bei Problemen oder Fragen ist das Team immer für mich da.	Der Beruf ist sehr abwechslungsreich. Jeden Tag erwartet mich eine neue Herausforderung. Die Arbeit mit den Kindern ist spannend und gefällt mir super.	Abwechslungsreich, vielfältig, Teamarbeit.	Ich möchte gerne im sozialen Bereich weiterarbeiten. Wahrscheinlich werde ich in einer Kita tätig sein. Jedoch kann ich mir auch die Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen vorstellen.
Sehr gut, sei es qualitativ, praktisch oder theoretisches Arbeiten.	Meine Arbeit ist sehr schön und abwechslungsreich.	Ich bin so ein glücklicher Typ und dankbar, dass ich für die Gemeinde Naters arbeiten darf.	Dass ich in der Gemeinde Naters eine Festanstellung als Hauswart bekomme.

## Zwei neue Sterne für Naters

### Architekturwettbewerb Zentrum Rund ums Alter Naters

Die Stiftung Seniorenzentrum Naters und die Stiftung Zentrum Rund ums Alter haben im Frühjahr 2017 einen Projektwettbewerb zum Neubau des Zentrums Rund ums Alter in Naters ausgeschrieben. Aus den 18 eingereichten Vorschlägen verschiedener Architekturbüros erkor die Jury das Siegerprojekt «Stelle» der Architektengemeinschaft Stephan Pfeiffer und Diana Zenklusen aus Zürich/Simplon Dorf. Das Quartier rund um das Zentrum Missionne und das Seniorenzentrum erfährt durch den neu gestalteten Kurpark eine deutliche Aufwertung.

Im neu zu bauenden Zentrum Rund ums Alter in Naters will das Seniorenzentrum Naters mit neuen Wohn- und Betreuungsangeboten auf die veränderten Bedürfnisse heutiger Senioren eingehen. Das Projekt umfasst 25 Wohnungen mit einem individuellen Dienstleistungsangebot und beherbergt die schul- und familienergänzende Kinderbetreuung von Naters.

#### Aktuelle Herausforderungen und zukünftige Bedürfnisse

Das Seniorenzentrum Naters ist heute – wie auch die übrigen Alters- und Pflegeheime im Oberwallis – laufend voll belegt. Heute besteht das Seniorenzentrum Naters aus drei Häusern: das Haus Sancta Maria (1972) und St. Michael (2001) sowie das Haus De Sepibus in Mörel. Die Häuser in Naters sind baulich nicht miteinander verbunden, was die internen Abläufe erschwert und zu zahlreichen, mit entsprechenden Kostenfolgen verbundenen Doppelspurigkeiten führt. Zudem verfügen die Senioren von heute über veränderte Bedürfnisse: Sie wollen ihren Lebensabend in Privatheit, mit dem angestammten Lebensstandard, in Gemeinschaft und in der Öffentlichkeit gestalten.



So präsentiert sich das neue Zentrum Rund ums Alter. Der Baubeginn ist für das Jahr 2019 geplant.

#### Die Antwort: Zentrum Rund ums Alter

Das Zentrum Rund ums Alter bietet künftig 25 Wohnungen für den späten Einzug an. Ein Angebot für Senioren, die je nach Wunsch und persönlicher Gesundheit ein individuell angepasstes Dienstleistungspaket in Anspruch nehmen können. Die grosszügig gestalteten 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen sind separat vom Alters- und Pflegeheim zugänglich. Die Inhouse-Spitex ermöglicht auch ein Verbleiben in den Wohnungen, wenn sich der Zustand verschlechtern sollte. Das Angebot wird ergänzt durch 20 Tagesstätteplätze, 6 Nachtstätteplätze und 9 Kurzaufenthaltsbetten.



Die Sieger und die Verantwortlichen des Zentrums Rund ums Alter (von links nach rechts): Direktor Reinhard Venetz, Architekten Stephan Pfeiffer und Diana Zenklusen, Stiftungsratspräsident Albert Bass und Jurypräsident Anton Ruppen.

#### Die KITA im Zentrum Rund ums Alter fördert das Verständnis zwischen den Generationen

Das Zentrum Rund ums Alter beherbergt 72 Plätze der familienergänzenden Kinderbetreuung von Naters. Die lichtdurchfluteten Räume sind auch für Kinder ideal. Der grosse Park rund um das Zentrum lädt zum Spielen und zum Austausch zwischen den Generationen ein.

#### Das Siegerprojekt «Stelle» – zwei neue Sterne für Naters

Von den 18 im Rahmen des Architekturwettbewerbs eingereichten Projekten wurde das Projekt «Stelle» zur Weiterbearbeitung und Ausführung ausgewählt: zwei ineinandergreifende Sterne werden in einen mit Wegen, Wiesen und Bäumen besetzten Park gebaut, wie die Architekten Stephan Pfeiffer und Diana Zenklusen ausführten. Die Zacken der Sterne richten sich in alle Himmelsrichtungen – aus jeder betreuten Wohnung lässt es sich in zwei Richtungen blicken. Die Zimmer sind gross geschnitten und erlauben verschiedene Möblierungsvarianten. Albert Bass, Präsident der Stiftungen Seniorenzentrum Naters und Zentrum Rund ums Alter ist der Meinung: «Wir sind glücklich, mit dem vorliegenden Projektwettbewerb eine funktionale, architektonisch und städtebaulich spannende Lösung

für unser neues Zentrum Rund ums Alter gefunden zu haben.» Der Adjunkt des Kantonsarchitekten und Jurypräsident Anton Ruppen sagte an der Vernissage: «Das Projekt «Stelle» überzeugt durch eine grosse Klarheit, sowohl auf städtebaulicher, organisatorischer als auch architektonischer Ebene. An der Landstrasse entsteht ein Kurpark, der für eine Aufwertung für alle Bewohnenden, nicht zuletzt der ganzen Gemeinde Naters, sorgt.» Durch den selbstbewussten, sternförmigen Auftritt, in dem trotzdem alle Wohnungen über rechte Winkel verfügen, wirkt das neue Zentrum Rund ums Alter nicht wie ein Anbau des Alters- und Pflegeheimes. Die grosszügigen Grünflächen ermöglichen das Zusammentreffen zwischen Jung und Alt. Im Zuge der Realisierung des Zentrums Rund ums Alter wird auch das Haus Sancta Maria umfassend saniert.

#### Das Seniorenzentrum Naters heute

Das Seniorenzentrum Naters bietet 158 Menschen ein Zuhause, die aufgrund ihres Alters, einer Krankheit oder Behinderung im Alltag auf Hilfe und Pflege angewiesen sind. Die über 200 Mitarbeitenden haben sich zum Ziel gesetzt, mit einer individuellen, bedürfnisgerechten und aktivierenden Pflege und Betreuung die Lebensqualität der Bewohnenden zu erhalten und zu fördern. Das Bezugspflegesystem garantiert den Bewohnenden regelmässige und persönliche Kontakte mit den gleichen Betreuungspersonen. Wer im Seniorenzentrum Naters wohnt, wird in seiner durch den individuellen Lebensweg geprägten Persönlichkeit geschätzt und getragen. Die Abwechslung zwischen Ruhe und Aktivität fördern das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner: Basteln, Turnen, Kochen, Jassen, Ausflüge machen – das Programm ist vielfältig und wird der Individualität der Bewohnerinnen und Bewohner gerecht.

## Neuer Geschäftsleiter beim UNESCO-Welterbe

### Hans-Christian Leiggenger übernimmt von Beat Ruppen

Dr. Hans-Christian Leiggenger ist seit dem 1. Oktober 2017 neuer Geschäftsleiter der Stiftung UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch und des World Nature Forum in Naters. Er folgt auf Beat Ruppen, der nach 15 Jahren Ende November 2017 in Pension gegangen ist.

Der 40-jährige Hans-Christian Leiggenger wuchs in Ausserberg auf. Das Skifahren lernte er winters auf der Belalp. Er absolvierte das Lehrerseminar in Brig. Anschliessend erwarb er das Bergführer- und Skilehrerdiplom. Hans-Christian Leiggenger studierte Germanistik und allgemeine Linguistik und schloss diese Studienfächer mit einer Dissertation in Dialektologie und Dialektkartografie ab. Während des Studiums arbeitete er unter anderem als Geschäftsführer der Alpenschule Bietschhorn Ausserberg. Bis zum nun anstehenden Berufsschritt war er als Vizedirektor bei der UBS Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois für die Betreuung und Akquisition von vermögenden Privatkunden verantwortlich. Hans-Christian Leiggenger ist verheiratet und Vater eines Kindes. Als Bergführer ist er mit der Welterbe-Region Swiss Alps Jungfrau-Aletsch sehr vertraut. Er kennt die Anliegen und die Herausforderung der Welterbe-Region. Als neuer Geschäftsführer des UNESCO-Welterbes kann



Hans-Christian Leiggenger auf einer soliden und gut strukturierten Basis aufbauen und diese weiterentwickeln.

Beat Ruppen ist nach 15 Jahren, in denen er das Welterbe und das World Nature Forum intensiv und stets engagiert mitgestaltet hat, in die wohlverdiente Pension gegangen. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass das Managementzentrum des UNESCO-Welterbes sowie das Besucherzentrum samt interaktiver Ausstellung in Naters angesiedelt und erfolgreich in Betrieb genommen wurde.

## KONTAKT UND ANMELDUNG

Erwachsenenbildung Gemeinde Naters, Marie-Andrée Schaller-Eggs  
Dammweg 33, 3904 Naters, Telefon 027 923 07 15

**Anmeldung per E-Mail:** erwachsenenbildung@naters.ch

**Detailinfos Kursprogramm:** bildung.naters.ch/eb/kursangebot/

Ab Januar 2018 bietet die Erwachsenenbildung der Gemeinde Naters die folgenden Kurse an:

Kurs	Beginn	Dauer	Kosten
<b>Sprachkurse</b>			
Deutsch für Fremdsprachige	Di, 09.01.2018	15 x dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr	330.00
Englisch Anfängerstufe 1	Mo, 08.01.2018	15 x montags, 19.30 – 21.00 Uhr	330.00
Englisch Anfängerstufe 2	Mi, 10.01.2018	15 x mittwochs, 15.15 – 16.45 Uhr	330.00
Englisch Konversation	Mo, 08.01.2018	15 x montags, 18.00 – 19.30 Uhr	330.00
Englisch für Kids	Do, 11.01.2018	2 x donnerstags, 16.30 – 18.00 Uhr	50.00/60.00
Französisch Anfängerstufe 2	Di, 09.01.2018	15 x dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr	330.00
Französisch Konversation	Do, 11.01.2018	15 x donnerstags, 18.00 – 19.30 Uhr	330.00
Italienisch Anfängerstufe 1	Mo, 08.01.2018	15 x montags, 18.00 – 19.30 Uhr	330.00
Italienisch Mittelstufe 1	Mo, 08.01.2018	15 x montags, 19.30 – 21.00 Uhr	330.00
Italienisch Konversation	Di, 09.01.2018	15 x dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr	330.00
Spanisch Anfängerstufe 1	Mi, 10.01.2018	15 x mittwochs, 18.00 – 19.30 Uhr	330.00
Spanisch Anfängerstufe 2	Mi, 10.01.2018	15 x mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr	330.00
<b>Informatik</b>			
Erste Schritte am Computer Kurs B	Mi, 17.01.2018	4 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	320.00
Excel Einführung	Mo, 22.01.2018	4 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr	320.00
Word Einführung Kurs B	Mi, 21.03.2018	4 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr	320.00
<b>Erziehung und Psychologie</b>			
Alle haben's, nur ich nicht!	Do, 05.04.2018	2 x donnerstags, 19.30 – 22.00 Uhr	115.00
Fantasie oder Lüge? Weiterbildung für Eltern	Do, 17.05.2018	2 x donnerstags, 19.30 – 22.00 Uhr	115.00
<b>Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden</b>			
Aktiv gegen Osteoporose	Mo, 15.01.2018	6 x montags, 10.00 – 11.00 Uhr	100.00
Aktiv gegen Osteoporose	Mo, 12.03.2018	10 x montags, 10.00 – 11.00 Uhr	170.00
Beckenbodengymnastik – Werden Sie aktiv!	Mo, 15.01.2018	6 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	120.00
Beckenbodengymnastik – Übung macht die Meisterin!	Mo, 28.05.2018	4 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	80.00
Physio-Hit	Mo, 15.01.2018	6 x montags, 18.00 – 19.00 Uhr	60.00
Rücken-Fit Kurs D	Mo, 12.03.2018	9 x montags, 09.00 – 10.00 Uhr	90.00
Rücken-Fit Kurs E	Mo, 12.03.2018	9 x montags, 18.00 – 19.00 Uhr	90.00
Rücken-Fit Kurs F	Mo, 12.03.2018	9 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	90.00
Atem, Bewegung und Ton nach Ilse Middendorf Kurs B	Mi, 17.01.2018	6 x mittwochs, 19.00 – 20.00 Uhr	180.00
Pilates Kurs B	Di, 16.01.2018	13 x dienstags, 09.15 – 10.15 Uhr	156.00
Radiesthese Grundkurs B – Pendeln nach Jözef Baj	Di, 13.02.2018	2 x dienstags, 18.30 – 21.30 Uhr	190.00
Radiesthese Aufbaukurs – Pendeln nach Jözef Baj	Di, 10.04.2018	2 x dienstags, 18.30 – 21.30 Uhr	190.00
Yoga Kurs B	Di, 16.01.2018	8 x dienstags, 19.45 – 20.45 Uhr	100.00
Zumba Kurs B	Di, 16.01.2018	10 x dienstags, 20.00 – 21.00 Uhr	120.00
<b>Kochen</b>			
Schnelle Pfannengerichte	Mo, 08.01.2018	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Raffinierte Suppen und Saucen	Mo, 29.01.2018	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Ideen für kaltes Buffet	Mo, 19.02.2018	19.02./12.03./20.03.2018, 3 x 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Smoothies Kurs B	Di, 13.03.2018	1 x dienstags, 19.00 – 22.00 Uhr	60.00
Sous vide – kochen im Vakuumbbeutel	Mo, 26.03.2018	26.03./9.04./16.04.2018, 3 x 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Grillieren Kurs A	Mo, 23.04.2018	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Grillieren Kurs B	Di, 22.05.2018	3 x dienstags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Grillieren Kurs C	Mo, 11.06.2018	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
Grillieren August 2018	Mo, 20.08.2018	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr	95.00
<b>Blumen und Pflanzen</b>			
Bonsai – Lebende Kunstwerke und ihre Gestaltung	Mi, 21.03.2018	1 x mittwochs, 19.00 – 21.30 Uhr	65.00
<b>Kreatives Gestalten</b>			
Malkurs	Mo, 15.01.2018	15.01./5.02./12.03./9.04./14.05./4.06.2018 6 x montags, 19.00 – 21.30 Uhr	220.00

# Jubilare und Verabschiedungen 2017

Im zu Ende gehenden Jahr feiern wiederum mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter runde Arbeitsjubiläen. Wir danken den treuen Lehrpersonen und Angestellten für die langjährige Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit! Treue ist eine Tugend, die Verlässlichkeit, Vertrauen und Loyalität zum Arbeitgeber zum Ausdruck bringt!

## Dienstjubilare Verwaltung

### 20 Dienstjahre



Beat-Christian Jossen,  
Gemeindeschreiber-Stv.



Rupert Salzmann,  
Werkhof



Irmgard Wyssen,  
Hauswartdienst

### 25 Dienstjahre



Heidi Gertschen,  
Gemeindebibliothek



Stefan Scheuber,  
Werkhof

## Dienstjubilare Schulen

### 20 Dienstjahre



Eliane Jordan,  
Primarschule



Manuela Briand,  
Primarschule



Cornelia Ruppen,  
Primarschule



Kurt Schmid,  
Orientierungsschule



Elfriede Clausen,  
Primarschule



Elmar Jeitziner,  
Primarschule

## IM WOHLVERDIENTEN RUHESTAND



Armin Imhof trat am 1. Juni 1990 in die Dienste der Gemeinde Naters ein – zuerst als technischer Mitarbeiter und ab 1992 als Bauverwalter der Gemeinde Naters. Als verantwortlicher Leiter der Bauverwaltung erlebte er den Bauboom in Naters der vergangenen Jahrzehnte hautnah mit. Die Gemeinde Naters wusste seine zuverlässige Arbeit immer sehr zu schätzen. Ende April 2017 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand. Im Namen der Behörde und der Bevölkerung von Naters danken wir Armin Imhof für seine seriöse und ausgezeichnete Arbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihm mehr Gelassenheit und eine gute Gesundheit.

## Gemeindeinformationen

### Bereitstellung Kehrichtsäcke

Um dem Bedürfnis weiter Kreise der Bevölkerung Rechnung zu tragen, hat der Rat beschlossen, die Bereitstellung des Kehrichts ab 2018 in der Gemeinde Naters erst am Abfuhrtag, jedoch frühestens am Vorabend der Abfuhrtag ab 19.00 Uhr zu gewähren.

### Bereitstellung Weihnachtsbäume

Die Weihnachtsbäume können von Montag, 1. Januar 2018 bis und mit Freitag, 19. Januar 2018 zusammen mit dem Hauskehricht an den offiziellen Kehrichtabfuhrtagen gratis zur Entsorgung bereitgestellt werden (maximale Höhe 2 m). Diese werden durch die Kehrichtabfuhr mitgenommen.

### Urnfriedhof Naters

Immer wieder wird festgestellt, dass es den Angehörigen von Verstorbenen ein Bedürfnis ist, auch bei den Urnennischen Kerzen anzuzünden und aufzustellen. Da keine passenden Abstellmöglichkeiten vorhanden sind, werden dafür oftmals individuelle Vorhängevorrichtungen angebracht oder aber die Kerzen auf den Gehwegen platziert. Um diesem Umstand Abhilfe zu schaffen, hat der Gemeinderat auf Antrag der Friedhofkommission beschlossen, am Urnenmauerfuss einen Kerzenhaltersockel zu montieren, auf welchem die Kerzen angezündet und aufgestellt werden können.

### Parkautomaten werden ersetzt

Die zentralen Parkautomaten werden ersetzt. Zukünftig müssen die Parktickets hinter der Windschutzscheibe hinterlegt werden. Dies hat folgende Vorteile:

- Die Parkfeldnummerierung muss nicht periodisch erneuert werden.
- Es müssen keine Haltestangen oder Schilder ersetzt werden.
- Zur Kontrolle muss nicht unnötig Papier gedruckt werden (Kontrollstreifen).
- Es können nicht beliebig viele Parkfelder durch andere Personen bezahlt werden.
- Einsprachen aufgrund Falscheingabe von Parknummern entfallen.
- Die Parkfelder können auch im Winter genutzt werden (keine Nummerneingabe).



## Rückblick und Ausblick

Bereits 2017 starteten die ersten Anlässe der «1000 Jahre Naters» Feierlichkeiten. Weitere werden im nächsten Jahr folgen: Merken Sie sich die Termine im Kasten rechts in Ihrer Agenda vor.

Ein Highlight, das die Gemeinde Naters im vergangenen Jahr feiern durfte, war der Empfang des höchsten Wallisers, Grossratspräsident Diego Wellig, am Freitag, 12. Mai 2017. Unten finden Sie einige Impressionen des freudigen Ereignisses.



### ANLÄSSE 2018 «1000 JAHRE NATERS»

- 1. Januar 2018 *Neujahrsempfang*
- März 2018 *Anlass Primarschule*
- April 2018 *Anlass Orientierungsschule*
- 19. Mai 2018 *CD-Taufe z'Hansrüedi*
- 8. – 10. Juni 2018 *Mittelaltermarkt*
- 16. Juni 2018 *Kammermusikprojekt MG Belalp*
- 21. – 23. Juni 2018 *Kirchenspiel*
- August 2018 *Klangland*
- 8. September 2018 *Fest Maria del Boden Ornavasso*
- 21. – 23. September 2018 *Dorffest «1000 Jahre Naters»*

